MitteilungsBlatt

DER STADT BAD WINDSHEIM
mit amtlichen Bekanntmachungen

www.bad-windsheim.de

Jahrgang 2020 | August 2020 | Nummer 7

Besuch der Landesgartenschau-Bewertungskommission Ende Juni 2020 (Gekürzte Begrüßungsrede des Ersten Bürgermeisters Jürgen Heckel)

Von links: Martin Richter-Liebald, Geschäftsführer Landesgartenschau GmbH, Erster Bürgermeister Jürgen Heckel, Hans Herold, MdL und Gerhard Zäh, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V. sowie stellvertretender Vorsitzender der Landesgartenschau GmbH.

Foto: Bayerische Landesgartenschau GmbH

Die Stadt Bad Windsheim hat sich für die Ausrichtung der Landesgartenschau bereits 2010 erstmalig beworben. Mit dem vollumfänglichen Gesamtkonzept 2020, unter dem Motto „gesund-urban-traditionell", sehen wir die Möglichkeit, unsere Stadt mit den Ortsteilen und die gesamte Region in den Mittelpunkt einer Landesgartenschau zu stellen. Seit vielen Jahren begleiten der Stadtrat, unsere Verwaltung, unsere Kur- und Gesundheitseinrichtungen, die Bürgerschaft, aber auch die gesamte Region die Planungen für das Ziel Ausrichtung der Landesgartenschau 2027.

Die Stadt Bad Windheim, zentral in unserem Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim gelegenes Mittelzentrum, ist von den benachbarten Ballungsräumen Nürnberg und Würzburg – nicht zuletzt auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln – durch die gute Anbindung mühelos und schnell zu erreichen. Unsere über 1275-jährige Stadtgeschichte, der größte denkmalgeschützte Kurpark Bayerns, die historische Altstadt, die über 500 Jahre alte Klosterbibliothek mit Beständen zurückgehend auf das 12. Jahrhundert, der hohe Freizeitwert, sowie unsere Gesundheits- und Wellnessangebote zeigen auf, hier würde die „Erfolgsgeschichte Landesgartenschau" ebenfalls fortgeschrieben werden... übrigens das Thema „Gesundheit" würden wir erstmalig in den Mittelpunkt einer Landesgartenschau stellen.

Hier noch einige Informationen zu unserer Kur- und Bäderstadt:

- ca. 380.000 Übernachtungen
- Fränkisches Freilandmuseum mit ca. 200.000 Besuchern jährlich und weitere hochrangige Museen
- Franken-Therme mit über 440.000 Bade- und Wellnessgästen
- Historische Altstadt
- 18-Loch-Golfplatz
- Hervorragende Gastronomie
- Kurkliniken auf modernstem Stand
- Großzügiger, denkmalgeschützter Kurpark
- 5 Senioren-Wohnheime
- Europäisches Schullandheim

Die außergewöhnliche Lage des einzigen Heilbades Mittelfrankens im Herzen der Windsheimer Bucht, Heimat des Fränkischen Freilandmuseums des Bezirks Mittelfranken, flankiert vom Steigerwald und der Frankenhöhe mit ihren beeindruckenden Naturparks, die unmittelbare Nachbarschaft zur bekannten Weinregion um Ipsheim und die Streuobstlandschaft unserer Nachbarstadt Burgbernheim runden das Gesamtbild ab.

Seien Sie uns alle herzlich willkommen in Bad Windsheim, dem einzigen Heilbad Mittelfrankens, Frankens Quelle der Gesundheit, im Herzen des schönen Landkreises Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, „Frankens Mehrregion"!

Zum Ende meiner Ausführungen: Es wäre uns eine Ehre, Sie, die Bewertungskommission, die heutigen Ehrengäste und viele weitere, im Jahr 2027, zur dann hoffentlich in Bad Windsheim stattfindenden Landesgartenschau, begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Bürgerschaft, des gesamten Stadtrates und aller Ortsteilbeauftragten und Ortsbeiräte unserer Stadt aber auch der politischen Vertreter unserer Nachbargemeinden, der Verwaltung und unserer Kur-, Tourismus- und Gesundheitseinrichtungen, ganz besonders aber auch persönlich.

Herzlich Willkommen –
wir würden Sie nicht enttäuschen.
Ihr Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister

Die Landesgartenschau kommt 2027 nach Bad Windsheim!

Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Stadt Bad Windsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen im Auftrag des Stadtrates, der Verwaltung der Stadt Bad Windsheim und besonders persönlich für die bevorstehende Sommer- und Urlaubszeit eine erholsame, sorgenfreie Zeit im Kreise Ihrer Familie, Freunde und Bekannten.

Der bisherige Jahresverlauf war stark geprägt von der Corona-Pandemie mit großen und einschneidenden Auswirklungen im privaten, beruflichen und nicht zuletzt gesellschaftlichen Bereich. Die Pandemie und ihre Auswirkungen haben uns alle sehr beeinflusst und werden uns noch lange beschäftigen. Es hat sich vieles verändert und trotzdem müssen wir den Blick nach vorne richten.

Wir können sehr dankbar sein, dass unsere Gesellschaft durch den Zusammenhalt und das Miteinander die „Corona-Wochen" bis heute relativ gut gemeistert hat. Ebenfalls hat sich unser Sozialwesen, dazu zähle ich ausdrücklich die Pflege- und Gesundheitseinrichtungen, organisierte Kinder- sowie Schulbetreuung und jeden Einzelnen, der zum Erhalt des Systems beigetragen hat, wieder bewährt.

Ich wünsche Ihnen, vielleicht in Ihrem Garten, im Urlaubsort oder auch bei Ihrer Freizeitgestaltung zuhause für die kommenden Wochen, viele Begegnungen der Freundschaft und glückliche, zufriedene Stunden. Genießen Sie die Tage oder Wochen und nehmen Sie sich Zeit für das Wichtige im Leben: Familie, Freundschaften und einfach nur zu sich finden bzw. für sich Zeit nehmen.

Es grüßt Sie in Verbundenheit

Ihr Erster Bürgermeister
Jürgen Heckel

AUS DEM RATHAUS

Städtischer Bauhof

Die Stadtbetriebe konnten im Juni 2020 wieder verschiedene Baumaßnahmen und Mängel im öffentlichen Bereich beheben. Der Erste Bürgermeister Jürgen Heckel dankt herzlich für die kompetente Erledigung so vieler kleiner baulicher Maßnahmen, die eine externe Firma nicht ausführen würde. Danke dem leistungsfähigen „Allrounder- Team"!

Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister

Patoriusstraße/Stellergasse

Schwedenwall Ecke Schäfergasse – vorher …

… nachher

Maskenverkauf – die Stadt dankt!

Die Stadt dankt Emma und Paul Daichendt für den Maskenverkauf sowie deren Oma Christ Faust für die Anfertigung der Masken zugunsten des Projekts für krebskranke Kinder „Toy Run Erlangen – Träume für kranke Kinder".

Übrigens Frau Christa Faust kennen viele aus dem Bad Windsheimer Einwohnermeldeamt, wo sie seit vielen Jahren beschäftigt ist. Bei dem Pressetermin hat Paul gegenüber dem Bürgermeister Jürgen Heckel geäußert „sein größter Wunsch wäre, einmal Bürgermeister zu werden". Herr Heckel antwortete daraufhin, kein Problem, bis Paul soweit wäre, sei er bestimmt im Ruhestand.

Beratung zur Städtebauförderung

Informieren Sie sich **am 6. August 2020** über die Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt. Regelmäßige Beratungstermine an **jedem ersten Donnerstag im Monat,** bietet Frau Michaela Stähle, vom Sanierungstreuhänder Bayerngrund, im Beratungsbüro Krämergasse 6 in Bad Windsheim an. Vereinbaren Sie bei Interesse einfach einen Termin unter der Telefonnummer 0911 14 691-305 oder per E-Mail: staehle@bayerngrund.de. Bitte beachten Sie für Ihren Termin die aktuell gültigen Corona-Sicherheitsbestimmungen.

Energieberatung in Bad Windsheim

Die **Energieberatungstermine** durch das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch–Bad Windsheim finden jeweils **jeden dritten Donnerstag im Monat,** in der Zeit von **13:00 bis 16:45 Uhr,** im Beratungsbüro Krämergasse 6 in Bad Windsheim statt. In der Beratung sollen Ihre Fragen zu Sanierungen, Bauen, PV-Anlagen, Fördermitteln und vielem mehr kompetent beantwortet werden. Die Einzelberatungen dauern ca. 45 Minuten und sind kostenlos. Der nächste Energieberatungstermin erfolgt am **20. August 2020.**

Bild von Stefano Ferrario auf Pixabay

! Bitte wenden Sie sich zur Terminvergabe an Frau Dr. Renate Kapune, Fachbereich Energie, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Telefon 09161 92-1430, E-Mail: renate.kapune@kreis-nea.de. Bitte beachten Sie für Ihren Termin die aktuell gültigen Corona-Sicherheitsbestimmungen.

Wir gratulieren

Geburtstage

06.07.	80 Jahre	**Holzinger, Karl**	Fliednerweg 4
06.07.	80 Jahre	**Reiß, Karl**	Judenhöflein 7
10.07.	80 Jahre	**Kuhn, Georg**	Südtiroler Straße 6
19.07.	80 Jahre	**Hahn, Helga**	Bodenfeldstraße 17
21.07.	90 Jahre	**Schultheiß, Eliesabeta**	Untere Feuergasse 2a
26.07.	85 Jahre	**Wellhöfer, Luise**	Augustinumstraße 14
27.07.	95 Jahre	**Oberdorf, Grete**	Spitalgasse 3
28.07.	85 Jahre	**Stierhof, Erna**	Hans-v.-Kulmbach-Str. 10
31.07.	95 Jahre	**Grosche, Rosa**	Erkenbrechtallee 33

Ehejubilare

23.07. Eiserne Hochzeit

Marianne und Herbert Enser
Ergersheimer Straße 9

Sterbefälle und Eheschließungen

Sterbefälle:

09.06. **Ingeborg Annemarie Stein,**
geb. Beckmann, Erkenbrechtallee 33

14.06. **Lisbeth Hilgers-Gmöhling,**
geb. Gmöhling, Ergenbrechtallee 33

14.06. **Friedhelm Grunewald,**
Spitalgasse 3

außerhalb verstarben:

30.05. **Schlegel, Alfred Friedrich,**
wohnhaft in Waldbuch 7a,
96364 Marktrodach / Seibelsdorf

01.06. **Betzold, Johann Georg,**
wohnhaft in Neuschauerberg 10,
91448 Emskirchen / Neuschauerberg

01.06. **Brünner, Anna Emmy,**
geb. am 18.08.1928, wohnhaft in
Urphertshofen 59, 91619 Obernzenn

24.06. **Kunze, Klaus Karl,**
geb. 03.03.1941, verstorben in
Neustadt a.d.Aisch, wohnhaft
in Oberntiefer Str. 48,
91438 Bad Windsheim

Hochzeiten:

06.06. **Marlon Herbert Keller und Theresa Schneider,**
Hanfelder Straße 43 B,
82319 Starnberg

06.06. **Bastian Rainer Kapfenberger und Katharina Gisela Poschner,**
Stettiner Straße 21,
91438 Bad Windsheim

20.06. **Eric Thümmler und Silke Rosemarie Weinmann,**
Kabisstraße 13,
86570 Inchenhofen

Teamarbeit Feuerwehr Bad Windsheim, Oberntief, Unterntief, Erkenbrechtshofen

Am frühen Morgen des 27. Juni 2020 brannte es im Ortsteil Oberntief. Die Ortsfeuerwehrtruppen Oberntief, Unterntief sowie Erkenbrechtshofen waren sehr schnell an Ort und Stelle, mit der Unterstützung der Bad Windsheimer Stützpunktfeuerwehr konnte ein noch größerer materieller Schaden abgewendet werden.

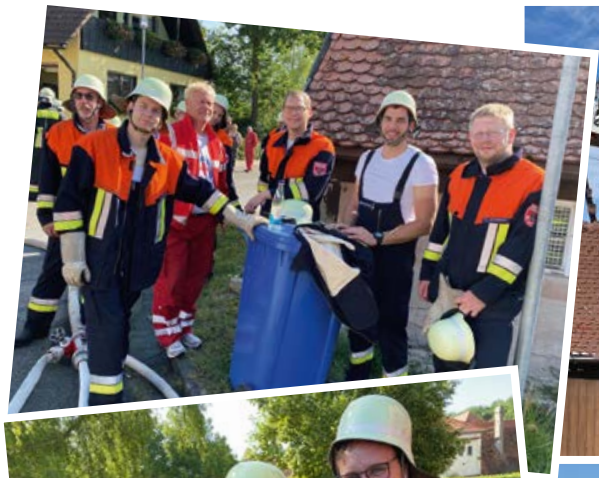
Als Erster Bürgermeister bin ich den Kameradinnen und Kameraden sehr dankbar, sie engagieren sich in hohem Maße für die Allgemeinheit. Toll, dass auch viele junge Frauen heute Dienst bei der Feuerwehr leisten, so auch bei uns.

Die Stadt Bad Windsheim, der Stadtrat, die Kommandanten, der Feuerwehrreferent und ich persönlich, laden Sie ein: **Werden Sie aktives Mitglied bei der Feuerwehr!**

Übrigens, die Kameradschaft, Freundschaft und das Miteinander werden hier groß geschrieben.

Gerne informieren wir Sie darüber.

Ihr Erster Bürgermeister
Jürgen Heckel



Herr Friedrich Kallert feierte sein 40-jähriges Dienstjubiläum

Zu einem nicht alltäglichen Dienstjubiläum konnte Erster Bürgermeister Jürgen Heckel kürzlich bei der Stadtverwaltung dem Verwaltungsangestellten Friedrich Kallert gratulieren. Seit 40 Jahren ist der Dienstjubilar im öffentlichen Dienst beschäftigt und hat ebenso lange der Stadt Bad Windsheim als Arbeitgeberin die Treue gehalten. Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann trat Friedrich Kallert am 01. Juli 1980, damals noch unter Otmar Schaller als erstem Bürgermeister, seinen Dienst bei der Stadt Bad Windsheim an. Er bildete sich berufsbegleitend fort und besuchte den einjährigen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Fachprüfung I für Verwaltungsangestellte, die er im März 1990 erfolgreich ablegte. Für viele Bad Windsheimer Bürgerinnen und Bürger ist der Dienstjubilar DAS Gesicht der Stadtkasse. Insgesamt fünf Bürgermeister hat Friedrich Kallert inzwischen während seiner 40-jährigen Dienstzeit als Rathauschef erlebt. „Jeder hatte seine Eigenarten, aber ich bin immer mit allen gut zurechtgekommen", berichtete der Dienstjubilar im Rahmen einer kleinen Feierstunde, die aufgrund der aktuellen coronabedingten Beschränkungen mit dem gebotenen Abstand kürzlich im großen Sitzungssaal des Rathauses stattfand.

Es gratulierten (von links nach rechts): geschäftsleitender Beamter Jürgen Boier, Erster Bürgermeister Jürgen Heckel, Personalratsvorsitzende Hedwig Nölpp

In seiner Laudatio dankte Erster Bürgermeister Jürgen Heckel seinem Mitarbeiter im Namen der Stadt Bad Windsheim, aber auch persönlich, für dessen langjährige Treue zur Stadtverwaltung und überreichte eine Dankurkunde der Stadt Bad Windsheim sowie ein Präsent. Der Rathauschef lobte Kallert als einen stets loyalen und pflichtbewussten Mitarbeiter, der mit seinem immer freundlichen, ruhigen und sachlichen Auftreten den Bürgerinnen und Bürgern bei all ihren Anliegen in der Stadtkasse zur Verfügung stehe, seine Aufgaben stets in höchstem Maße pflichtbewusst, zuverlässig und korrekt erledige und bei den Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen sehr geschätzt sei. Im Auftrag der Bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Carolina Trautner, überreichte Erster Bürgermeister Jürgen Heckel dem Arbeitsjubilar in Anerkennung der geleisteten treuen Dienste im öffentlichen Dienst im Anschluss die Ehrenurkunde des Freistaats Bayern, verbunden mit den besten persönlichen Glückwünschen der Ministerin.

Zu den weiteren Gratulanten zählten neben den Kolleginnen und Kollegen aus der Abteilung des Rathauses auch ehemalige Weggefährten aus dem Berufsleben, darunter auch der frühere Stadtkämmerer Siegfried Heger, der es sich nicht hatte nehmen lassen, seinem ehemaligen Mitarbeiter zu diesem Dienstjubiläum persönlich zu gratulieren, die Vorsitzende des Personalrates, Hedwig Nölpp sowie der Geschäftsleitende Beamte Jürgen Boier. Sie alle wünschten dem Jubilar noch weitere erfüllte Berufsjahre bei bester Gesundheit und dankten ihm für seinen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Eine Stunde lang kostenlos Parken in der Altstadt

Die Stadt Bad Windsheim schenkt Ihnen im August für Ihren Einkauf in der Altstadt eine Stunde kostenfreies Parken!

Ihnen zur Freude, von links nach rechts: Erster Bürgermeister Jürgen Heckel, Dritter Bürgermeister Ronald Reichenberg, Leiter des Ordnungsamts Bertram Strobel und Zweite Bürgermeisterin Alexandra Horst.

Geänderte Verkehrs- und Parkregelungen sowie neue Überwachungsgebiete in Bad Windsheim

1. Riemenschneidergasse
Die Riemenschneidergasse wurde als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, weshalb das Parken nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt ist.

2. Parkraumbewirtschaftungszone Innenstadt
Die Rothenburger Straße, Herrngasse, Kornmarkt, Krämergasse, Kegetstraße, Weinmarkt, Schwalbengasse und der Holzmarkt wurden in eine Parkscheinbewirtschaftungszone integriert, in der das Parken mit Parkschein in den markierten Bereichen gestattet ist. Außerdem gilt für die nördliche Straßenseite am Holzmarkt und in der Seegasse (ab Einmündung Eisengasse bis Hs.-Nr. 26) künftig Parkscheinpflicht (bisher Parkscheibe).

3. Neue Überwachungsgebiete
Zusätzlich zum Überwachungsschwerpunkt in der Innenstadt wurden weitere Gebiete auf Einhaltung der geltenden Parkregelungen aufgenommen. So wurde die Verkehrsüberwachung auf die Bereiche Galgenbuck, Westsiedlung (Illesheimer Straße bis Baugebiet Pommernstraße) und Kurpark erweitert. Zunächst wurden hier Hinweiszettel an die nicht ordnungsgemäß abgestellten Fahrzeuge verteilt, ehe nach kurzer Zeit Verwarngelder folgten. Zukünftig könnte die Verkehrsüberwachung zudem auch auf die Abendstunden ausgedehnt werden.

4. Gesetzliche Parkverbote
Generell gelten Parkverbote in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der markierten Flächen, im 5m-Einmündungsbereich von Straßen und wenn keine Restfahrbahnbreite von mindestens 3m mehr verbleibt.

Im Interesse aller bitten wir um die Einhaltung der Parkregelungen, da insbesondere im Einsatzfall der Feuerwehr die ungehinderte Passierbarkeit sichergestellt sein muss, um schnellstmöglich am Einsatzort einzutreffen und gegebenenfalls Leben retten zu können.

Einrichtung einer Bürgersprechstunde

Der Erste Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim lädt Sie für das restliche Jahr 2020 jeden Monat zu einem persönlichen Gesprächstermin ein. Die Termine finden immer an einem Mittwoch statt, in der Zeit zwischen 12 und 13 Uhr. Vorgesehen sind:

- 05. August
- 09. September
- 14. Oktober
- 18. November
- 23. Dezember

Bitte melden Sie sich telefonisch an bei Frau Single: 09841 66 89-101 oder per E-Mail unter: buergermeister@bad-windsheim.de.

Neuer Online-Dienst der Stadt Bad Windsheim

Die Stadt Bad Windsheim bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern seit Juli 2020 die Möglichkeit, einige Dienstleistungen digital in Anspruch nehmen zu können. Über das **Rathaus-Service-Portal** können z.B. Melderegisterauskünfte bequem von zu Hause aus beantragt werden, ohne dass hierfür ein Behördengang erforderlich wäre. Die angebotenen Dienste finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt.bad-windsheim.de.

Sprechstunde Rente

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 09841 66 89-260. Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Corona-Hygieneregeln.

Bitte beachten Sie für Ihren Aufenthalt im Kurpark folgende Punkte

Gemäß § 2 Kurpark-Satzung steht der Kurpark der Allgemeinheit sowie den Kurgästen, zu Erholungszwecken zur Verfügung. Deshalb ist nach § 4 Abs. 2 Kurpark-Satzung insbesondere Folgendes untersagt (Aufzählung nicht abschließend):

- das Niederlassen sowie das Verweilen im Kurpark zum Zwecke des Genusses alkoholischer Getränke außerhalb zugelassener Freischankflächen.

- den Kurpark durch Hunde verunreinigen zu lassen.

- Hunde frei laufen zu lassen; d.h., Hunde sind anzuleinen.

- den Kurpark mit Kraftfahrzeugen aller Art oder mit Rollen versehenen Spiel- und Sportgeräten, wie z.B. Skateboards, Snakeboards und Inline-Skates zu befahren. Ausgenommen sind Kranken- und Behindertenfahrstühle, Gehhilfen, die von der Stadt zugelassenen Fahrzeuge sowie Kinder bis 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

- den Kurpark mit Fahrrädern außerhalb der hierfür beschilderten Wege zu befahren.

Das Personal der städtischen Verkehrsüberwachung wird der Einhaltung der Regelungen im Kurpark mehr Aufmerksamkeit widmen.

Erneuerung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes Ickelheim, Bauabschnitt 1

Leider kam wegen der Corona-Pandemie unsere Bürgerversammlung nicht zustande – Informationen zur derzeitigen Baumaßnahme erhielten die Anwohner daher „nur" über die Homepage und über Anschreiben des Tiefbauamts bzw. der Stadtwerke auf postalischem Weg. Sie können sich mit ihrem Anliegen natürlich jederzeit an das Stadtbauamt, Herrn Greifenstein (09841-6689-330) oder auch gerne an den Ersten Bürgermeister, Jürgen Heckel, wenden.

Vor dem Beginn der Maßnahme wurde eine Beweissicherung an den von der Baumaßnahme betroffenen Anwesen vorgenommen.

Die Bauarbeiten selbst starteten Anfang Mai 2020. Begonnen wurden die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich zur Hauptstraße. Von dort aus wird die Baustelle in Richtung Schloss vorangetrieben. Neben dem Mischwasserkanal wird auch die Hauptwasserleitung verlegt. Im Rahmen der Hausanschlussarbeiten soll zudem ein Glasfaserleerrohr für spätere Glasfaseranschlüsse mitverlegt werden. Das Glasfaserleerrohr mit dem erforderlichen Verteilerschrank im öffentlichen Grund soll im Rahmen der Straßenbauarbeiten der Dorferneuerung mitverlegt werden.

Nach derzeitigen Kenntnisstand wird der Leitungsbau bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

In Abstimmung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung sollen im nächsten Jahr die Dorferneuerungsmaßnahmen starten. Im Herbst werden die Stadtverwaltung, die Vertreter der politischen Parteien und das Amt für ländliche Entwicklung über die bisherigen Baumaßnahmen in Ickelheim informieren und die Dorferneuerungsmaßnahmen 2020/2021 detailliert Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Ickelheim, vorstellen. Der Ortsteil Ickelheim wird durch diese Maßnahmen wird für die kommenden Jahrzehnte, für unsere Kinder und Enkelkinder, „fit gemacht".

Informieren Sie sich auch über die privaten Fördermöglichkeiten, die im Zuge der Dorferneuerung angeboten werden!

Roman Greifenstein
Stadt Bad Windsheim und
Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister

AUS DER KKT

Erika Schatz feierte ihr 20-jähriges Jubiläum als Gästeführerin

Mit einer kleinen Dankesfeier wurde die Gästeführerin, Frau Erika Schatz, im Bürgermeisteramt für ihr Engagement geehrt. Frau Schatz begeistert seit 20 Jahren als Gästeführerin von Bad Windsheim ihre Reisegruppen mit ihren Ausführungen zur Stadtgeschichte der Gegenwart und Vergangenheit. Bei ihrem persönlichen Rückblick im Bürgermeisteramt, konnte sie von vielen Begegnungen mit Menschen berichten, darunter auch einige Anekdoten. Auch nach 20 Jahren findet Frau Schatz noch immer großen Gefallen an ihrer Arbeit. Der Kurdirektor, Mike Bernasco, Frau Sabrina Masuch (KKT) und Herr Jürgen Heckel, Erster Bürgermeister, wünschen Frau Erika Schatz weiterhin viele bleibende positive Begegnungen mit Menschen bei den Stadtführungen.

Für ihren langjährigen Einsatz dankten (von links nach rechts): Erster Bürgermeister Jürgen Heckel, Sabrina Masuch von der Tourist-Information und Kurdirektor Mike Bernasco

AUS DEM STADTRAT

Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse im August 2020

Im August finden keine Stadtrats- oder Ausschusssitzungen statt. Die nächste Sitzung des Stadtrats ist für den 17. September anberaumt. Die Sitzungen des Stadtrats beginnen in der Regel um 19:00 Uhr, die der Ausschüsse um 16:30 Uhr. Derzeit werden die Sitzungen im KKC abgehalten.

AUS DER FRANKEN-THERME

Hoher Besuch zur Wiedereröffnung der Franken-Therme nach Corona-Zwangspause

Am 22. Juni 2020 durften nach der coronabedingten Zwangspause auch die Innenbereiche von Thermen und Hallenbädern unter strengen Auflagen wieder ihren Betrieb aufnehmen.

Nachdem das Team der Franken-Therme um Kurdirektor Mike Bernasco hier in den Wochen der Schließung nicht nur umfangreiche Renovierungsarbeiten im Gebäude durchgeführt, sondern im Hinblick auf die lange ersehnte Wiedereröffnung auch bereits intensiv an der Erstellung und Umsetzung eines Hygienekonzepts gearbeitet hatte, konnte mit der Freigabe durch die Bayerische Staatsregierung der Betrieb der Franken-Therme in den Innenbereichen zum frühestmöglichen Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.

Neben zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die sich bereits am frühen Vormittag zu ihrem lange herbeigesehnten Thermenbesuch aufgemacht hatten, konnte Erster Bürgermeister Jürgen Heckel an diesem Tag auch hohen Besuch im einzigen Heilbad Mittelfrankens willkommen heißen:

Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml, der Vorsitzende des Bayerischen Heilbäderverbandes e. V. und Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Klaus Holetschek, sowie die Landtagsabgeordneten Hans Herold, Gaby Schmidt und Raimund Swoboda machten sich selbst ein Bild von der Umsetzung der Maßnahmen zur Wiedereröffnung in der Bad Windsheimer Franken-Therme.

Erster Bürgermeister Heckel, der die Gäste zusammen mit einer Delegation aus Vertretern der Stadtpolitik, der Stadtverwaltung und der Geschäftsführung der Franken-Therme in Bad Windsheim willkommen hieß, zeigte sich sehr erfreut, dass mit der Öffnung der Innenbereiche der Franken-Therme nun ein weiter Schritt in Richtung einer „Normalität" nach dem coronabedingten Lockdown vollzogen werden könne und betonte die Bedeutung der Therme für Tourismus und Wirtschaft der Kurstadt und der gesamten Region.

Nach dem Rundgang durch die Einrichtung, bei dem Staatsministerin Huml und Staatssekretär Holetschek auch mit einigen der Besucher*innen ins Gespräch gekommen waren, zeigten sich diese sehr beeindruckt von der professionellen Umsetzung des Hygienekonzepts vor Ort. Staatsministerin Huml unterstrich die Bedeutung der Heilbäder mit ihren ortsgebundenen Heilmitteln, die für viele Menschen nicht nur Erholung bedeuten, sondern auch tatsächliche therapeutische Notwendigkeit zur Linderung von deren Beschwerden haben und die viele Menschen nun über Wochen schmerzlich vermisst hätten.

Der Vorsitzende des Bayerischen Heilbäderverbandes, Staatssekretär Klaus Holetschek betonte, dass in der Corona-Krise die Gesundheit als höchstes Gut wieder verstärkt ins Bewusstsein der Menschen gerückt wurde und deren Erhaltung von enormer Wichtigkeit sei. Er hoffe deshalb, dass auch in der Gesundheitspolitik und bei den Kostenträgern der Focus wieder verstärkt auf Maßnahmen der Prävention und Rehabilitation gelegt werde, für die die bayerischen Heilbäder mit ihren Kureinrichtungen hervorragende Voraussetzungen bereithalten.

Der Geschäftsführer der Franken-Therme, Kurdirektor Mike Bernasco zeigte sich ebenfalls sehr erfreut, dass nach der Öffnung der Außenbereiche nun auch das Thermenerlebnis im Innenbereich wieder möglich ist. „Wir haben unsere Gäste schmerzlich vermisst, und freuen uns, dass wir sie nun wieder bei uns begrüßen dürfen", so der Kurdirektor.

Von links nach rechts: Kurdirektor Mike Bernasco, MdL Gabi Schmidt, Erster Bürgermeister Jürgen Heckel, Zweite Bürgermeisterin Alexandra Horst, Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml, Dritter Bürgermeister Ronals Reichenberg, Altbürgermeister Wolfgang Eckardt, MdL Hans Herold, Oliver Fink von der Franken-Therme, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie Vorsitzender des Bayerischen Heilbäderverbandes Klaus Holetschek

AUS DEN STADTWERKEN

Kundeninformation der Stadtwerke Bad Windsheim zum Trinkwasser im Versorgungsgebiet

1. Jährliche Bekanntgabe der zugegebenen Aufbereitungsstoffe nach der Trinkwasserverordnung § 16 Abs. 4:

Das in den Stadtteilen **Berolzheim, Erkenbrechtshofen, Humprechtsau, Oberntief, Rüdisbronn** und **Unterntief** abgegebene Trinkwasser beziehen die Stadtwerke Bad Windsheim vom Zweckverband Fernwasserversorgung Franken (FWF) aus dem Versorgungsbereich Sulzfeld. Zur Desinfektion enthält das Trinkwasser im Versorgungsbereich Sulzfeld beim Verlassen des Wasserwerkes mind. 0,05 mg/l Chlordioxid. Zur Stabilisierung wird dem Trinkwasser im Versorgungsbereich Sulzfeld ein Phosphat bis 1,5 mg/l zugesetzt.

Das im Stadtteil **Lenkersheim** abgegebene Trinkwasser beziehen die Stadtwerke Bad Windsheim vom Zweckverband Fernwasserversorgung Franken (FWF) aus dem Versorgungsbereich Uehlfeld. Zur Desinfektion enthält das Trinkwasser im Versorgungsbereich Uehlfeld beim Verlassen des Wasserwerkes mindestens 0,05 mg/l Chlordioxid.

2. Jährliche Bekanntgabe des Härtebereiches nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz § 9:

Das in den Stadtteilen **Bad Windsheim, Berolzheim, Erkenbrechtshofen, Humprechtsau, Ickelheim, Külsheim, Lenkersheim, Oberntief, Rüdisbronn, Unterntief, Wiebelsheim** abgegebene Trinkwasser ist dem Härtebereich hart (mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter) zuzuordnen.

Bild von rony michaud auf Pixabay

Für komfortables Aufladen von Elektroautos: Gemeinsam starten die Stadtwerke Bad Windsheim und der Ladeverbund+ eine App

Durch die Mitgliedschaft der Stadtwerke Bad Windsheim im Ladeverbund+ wird zukünftig der Tarif des Ladeverbund+ auf einer Abrechnung nach Kilowattstunden basieren.

Der Ladeverbund+ bringt dazu eine neue App heraus, die das Laden und Bezahlen an seinen Ladesäulen in Zukunft noch komfortabler macht. Die App mit dem Namen „Ladeverbund+" ersetzt den bisherigen Zugang via SMS und steht seit dem 15. Juli im Google Play Store und im App Store von Apple zum kostenlosen Download bereit.

Mit Einführung der App passt der Ladeverbund+ auch die Tarifstruktur an. So wird das Laden an allen im Ladeverbund+ öffentlichen Ladesäulen, aktuell 550 künftig nicht mehr nach Zeit, sondern nach geladenen Kilowattstunden abgerechnet. Neben den allgemeinen Vorteilen einer App, zahlen unsere Kunden nur das, was auch wirklich geladen wird.

Hohe Transparenz, zahlreiche Funktionen

Nutzer der App finden in der Kartenansicht schnell die nächste Station und sehen auf einen Blick ob diese frei oder belegt ist. Auf Wunsch führt die Navigationsfunktion gezielt zum Ladestandort.

Mit Auswahl eines Ladepunkts sieht jeder E-Mobilist direkt seinen für ihn dort gültigen Tarif. Startet er den Ladevorgang in der App, können Ladedaten wie der Stromverbrauch und die anfallenden Kosten nachvollzogen werden. Das Kundenkonto bietet einen Überblick über die Historie aller Ladevorgänge inklusive Standzeit, Verbrauch und Kosten. Als Zahlungsoptionen stehen Lastschrift oder Kreditkarte zur Verfügung.

Vergünstigter Ökostrom für Stromkunden von Mitgliedern

Auch weiterhin gilt: Stromkunden eines im Ladeverbund+ organisierten Stadtwerks laden nach Registrierung zum ermäßigten Tarif. Stromkunden der Stadtwerke Bad Windsheim zahlen beispielsweise an allen Stationen im Ladeverbund+ lediglich 32 Cent pro Kilowattstunde Ökostrom.

Neben einem Tarif für die spontane Nutzung mittels Abscannen eines QR-Codes bieten alle Mitglieder einen rabattierten Tarif für Nutzer der App an.

Neuer Partner chargecloud GmbH

Die umfangreichen Umstellungen im Ladeverbund+ gehen mit einem Wechsel des Backend-Anbieters einher. Künftig vertraut der Ladeverbund+ auf die Dienste des auf Elektromobilität spezialisierten Softwareherstellers chargecloud GmbH.

Damit ist auch weiterhin der Zugang über zahlreiche sogenannte RFID-Medien und Apps anderer Fahrstrom-Anbieter möglich. Da die Mitglieder des Ladeverbund+ keinen Einfluss auf deren Preisgestaltung haben, kann diese Form des Roamings allerdings teils deutlich höhere Preise für die Nutzer der Ladestation zur Folge haben.

Als besonderen Service bieten die Stadtwerke Bad Windsheim und der Ladeverbund+ Nutzern der App bis 31. August 2020 einen einheitlichen Preis von 32 Cent pro Kilowattstunde an.

Über den Ladeverbund+

Der Ladeverbund+ ist ein stetig wachsender Verbund aus derzeit 63 Stadt- und Gemeindewerken in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Seine Mitglieder wollen die Elektromobilität fördern und haben sich zum Ziel gesetzt, eine möglichst einheitliche und flächendeckende Ladeinfrastruktur für Elektroautos aufzubauen.

Der Schwerpunkt des Ausbaus liegt bislang auf dem fränkischen Raum. Ladesäulen des Ladeverbund+ finden E-Mobilisten mittlerweile aber auch in Deggendorf (Niederbayern), im Main-Tauber-Kreis (Baden-Württemberg) oder Bad Hersfeld (Hessen). Im vergangenen Jahr wurden bereits 99.000 Ladevorgänge registriert. Insgesamt wurde dabei Ökostrom für rund sechs Millionen emissionsfreie Kilometer abgegeben.

Umsatzsteuersenkung Juli bis Dezember 2020

Im Rahmen des Konjunkturpaketes zur Corona-Krise wird die Umsatzsteuer temporär vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 abgesenkt. Damit wird der Umsatzsteuersatz von bisher 19 % auf 16 %, der verminderte von 7 % auf 5 % gesenkt. Ziel der Bundesregierung ist es, durch die Absenkung der Umsatzsteuersätze eine Stimulierung der Nachfrage und eine Belebung der Konjunktur zu erreichen.

Die Stadtwerke Bad Windsheim werden die temporäre Umsatzsteuerreduzierung bei den Strom- Gas- und Wasserabrechnungen vollständig an die Kund*innen weitergeben.

Die vereinbarten Abschlagszahlungen bleiben dabei unverändert bestehen. Der verminderte Umsatzsteuersatz wird in den Jahresabschlussrechnungen der Kund*innen im Januar 2021 berücksichtigt – Sie müssen nicht von sich aus aktiv werden. Sofern Sie abweichend davon bereits eine Reduzierung der Abschlagszahlungen entsprechend der Senkung des Umsatzsteuersatzes wünschen, können sie dies veranlassen. Dies kann am einfachsten online über unser Kundenportal unter https://bad-windsheim.portal-stadtwerke.de oder über unseren Kundenservice unter Telefonnummer 09841 404 41 erfolgen.

Ausschlaggebend für den anzuwendenden Umsatzsteuersatz ist das Ende des Abrechnungszeitraumes. Für alle Kund*innen mit jährlicher Abrechnung endet der Abrechnungszeitraum in der Regel am 31. Dezember 2020, so dass für den gesamten Abrechnungszeitraum der reduzierte Umsatzsteuersatz zu Grunde liegt. Das bedeutet, dass eine Abgrenzung zum 1. Juli 2020 nicht notwendig ist und keine Zwischenablesung der Zählerstände benötigt wird.

Bei Kund*innen mit monatlicher Abrechnung, wird die Umsatzsteuersenkung auch monatsgenau weitergegeben.

Alle Preisblätter mit den verminderten Steuersätzen im Zeitraum 01.Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 sind auf unserer Homepage www.sw-bw.de veröffentlicht.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Gemeinsam für Bad Windsheimer Heilquellen

Die Gesellschafter der Kurquellen GmbH Bad Windsheim dankten Bernhard Kisch herzlich für die im Interesse des Kurwesens geleistete wertvolle Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit, bevor Jürgen Heckel als Konsequenz aus seiner Wahl zum Ersten Bürgermeister auch zum Geschäftsführer der Heilquellengesellschaft berufen wurde.

„Auf diese Aufgabe freue ich mich sehr und bin interessiert daran, noch mehr über die gesunden Mineral- und Heilquellen unserer Stadt zu erfahren", sagte der Bürgermeister zu seinem im Amt verbleibenden Mit-Geschäftsführer Josef Aigner.

Alte und neue Geschäftsführung sowie die Gesellschafter sind sich einig, dass sich das gemeinsame Wirken von öffentlichen

und privaten Partnern in der Kurquellen-Gesellschaft, nämlich Stadt, Landkreis und Mineralbrunnenunternehmen, bewährt hat und nach nun über fünfzigjährigem Bestehen so weitergeführt werden soll. Mit Selbstbewusstsein schaut man auf das calciumreichste in Flaschen abgefüllte Heilwasser aus dem Freistaat, das Bad Windsheimer St. Anna Heilwasser, das im größten denkmalgeschützten Kurpark Bayerns durch eine staatlich anerkannte Quelle erschlossen ist.

„Wir Bad Windsheimer freuen uns immer, wenn man bereits an der Aufschrift erkennen kann, dass ein Getränk oder ein Lebensmittel aus der Kurstadt kommt", sagte Jürgen Heckel in seiner Funktion als Bürgermeister, „denn der Name unserer Stadt ist zunehmend ein Markenzeichen für Gesundheit und Wohlbefinden". Mit den ortsansässigen Kliniken, dem Erfolg der Franken-Therme und dem Ausbau der Übernachtungskapazitäten sieht man sich für eine weitere positive Entwicklung gut vorbereitet.

Gesundes Wasser ist ihr gemeinsames Interesse – Bürgermeister Jürgen Heckel (links) und Josef Aigner sind die Geschäftsführer der Kurquellen GmbH Bad Windsheim

Foto: Kurquellen GmbH Bad Windsheim (2020)

Neue Vorsitzende im Zweckverband Fernwärmeversorgung Illesheim

Seit wenigen Tagen bekleiden die beiden Bürgermeister von Illesheim und Bad Windsheim das Amt der Verbandsvorsitzenden der Fernwärmeversorgung Illesheim. Herr Bürgermeister Ronald Scheibenberger und Herr Bürgermeister Jürgen Heckel freuen sich auf eine sicherlich faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Geschäftsleitung des Zweckverbandes Fernwärmeversorgung Illesheim liegt weiterhin in den bewährten Händen von Herrn Thomas Hartlehnert, Werkleiter der Stadtwerke Bad Windsheim.

Von links nach rechts: Erster Bürgermeister Illesheim und Stellvertretender Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Fernwärmeversorgung Illesheim Roland Scheibenberger, Erster Bürgermeister Stadt Bad Windsheim und Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Fernwärmeversorgung Illesheim Jürgen Heckel, Geschäftsleiter des Zweckverbandes Fernwärmeversorgung Illesheim Thomas Hartlehnert

Sommerkino im Alten Bauhof

Im August findet es wieder statt: das etablierte und beliebte Sommerkino im Alten Bauhof. Mit Unterstützung des Fränkischen Freilandmuseums des Bezirks Mittelfranken sowie der Stadt und der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH Bad Windsheim, zeigen die Betreiber auch in diesem Jahr „handverlesene Filme, jenseits des üblichen Blockbuster-Kinos". Die Filmbeschreibung können Sie auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim nachlesen. Genießen Sie Ihren Besuch!

Programm:

- Do | 6.8.2020 | 20:15 Uhr:
  Aretha Franklin: Amazing Grace
  USA 2018 | 89 Min

- Fr | 7.8.2020 | 20:15 Uhr:
  Parasite
  Südkorea 2019 | ab 16 J.

- Sa | 8.8.2020 | 20:15 Uhr:
  Der unverhoffte Charme des Geldes
  Kanada 2019 | 123 Min | ab 12 J.

- So | 9.8.2020 | 20:15 Uhr:
  Systemsprenger
  D 2019 | 125 Min | ab 12 J.

- Do | 13.8.2020 | 20:15 Uhr:
  Wir Eltern
  Schweiz 2019 | 94 Min. | ab 6 J.

- Fr | 14.8.2020 | 20:15 Uhr: **Burning**
  Südkorea 2018 | 148 Min, ab 16 J.

- Sa | 15.8.2020 | 20:15:
  Wunschfilm-Abend zum Thema „Filmland Frankreich"

  Wunschfilm 1: **Intrige - J'Accuse**
  Frankreich 2019 | 138 Min | ab 12 J.

  Wunschfilm 2: **Ein Lied in Gottes Ohr**
  Frankreich 2018 | 90 Min, ab 12 J.
  Wunschfilm 3: **Der geheime Roman des Monsieur Pick**
  Frankreich 2019 | 101 Min.

- So | 16.8.2020 | 20:15 Uhr:
  Land des Honigs
  Makedonien 2019 | Doku, OmU, 90 Min.

Der Bücherbus geht in die Sommerpause.

Der Bücherbus stellt seine Fahrten für die Zeit der Sommerferien ein und ist erst ab September wieder für Sie da. Den neuen Fahrplan finden Sie im Internet auf der Homepage des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim unter: www.kreis-nea.de. Die Anfahrtage für Bad Windsheim und seine Ortsteile werden auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim unter „Aktuelle Informationen" veröffentlicht.

Anfragen stellen Sie bitte an die Kreisbücherei Neustadt a. d. Aisch, Telefon 09161 92-2700 oder per E-Mail: buecherbus@kreis-nea.de.

Bild von Alexas_Fotos auf Pixabay

Alles kein Wunder – Ein Sommerwandel durch ein fränkisches Jahrhundert

Im Sommer 2020 zeigt das Freilandtheater seinen ersten Sommerwandel auf dem Gelände des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim: dort geht es von Szene zu Szene, auf einem Parcours durch das 20. Jahrhundert. Glückliche Tage und Katastrophen von großen und kleinen Leuten, Abschied und Rückkehr, Weltgeschichte und private Schicksale verweben sich zu einem Reigen von Geschichten, in dem es im Grunde immer um das Eine geht – um die Hoffnung darauf, dass die Welt besser wird, auch wenn uns immer wieder Schicksalsschläge und Enttäuschungen vom Gegenteil überzeugen wollen.

Die Stadt Bad Windsheim unterstützt das Freilandtheater auch dieses Jahr mit einer großzügigen Spende und wünscht dem Ensemble regen Besuch und ein begeistertes Publikum!

Alles kein Wunder wird gespielt an 42 Abenden für jeweils 6 Gruppen: Premiere am 31. Juli – Vorstellungen vom 1. August bis 10. Oktober 2020; Im Juli / August um 19:00 / 19:15 / 19:30 / 19.45 / 20:00 / 20:15 Uhr Im September / Oktober um 18:00 / 18:15 / 18:30 / 18.45 / 19:00 / 19:15 Uhr

Karten & Informationen unter: www.freilandtheater.de

Foto: Andreas Riedel

Pressemitteilungen des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Ferienpass 2020 erhältlich

Was ist ein Garant dafür, dass die Sommerferien nicht mehr fern sind? Richtig – dass es den Ferienpass wieder zu kaufen gibt! Der landkreisweite Ferienpass ist seit Montag, 20. Juli 2020 für 4 Euro an Schulen, Landratsamt, Markt- und Gemeindeverwaltungen, Sparkassen und Raiffeisenbanken erhältlich.

Spannende Angebote

Dieses Jahr präsentiert sich der Ferienpass in Gelb. Diese Farbe steht in diesem Sommer für viel Spaß und tolle Tage während der Sommerferien. Die Kommunale Jugendarbeit am Landratsamt hat einen attraktiven Ferienpass mit spannenden Angeboten für Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim zusammengestellt. Zahlreiche Einrichtungen in und um den Landkreis können kostenlos oder ermäßigt von den Kindern und Jugendlichen besucht werden. Bei einigen Museen oder Einrichtungen ist auch eine Ermäßigung für den begleitenden Erwachsenen mit dabei. In diesem Jahr bieten auch wieder Erlebnisbauernhöfe ein tolles Programm für Kinder an. Des Weiteren sorgen Kindertheater und lustige Filme für jede Menge Spaß. Auch um verschiedene Ausflüge mit der ganzen Familie zu planen, eignet sich der Ferienpass besonders gut.

Was ist zu beachten?

Der Ferienpass ist ab dem dritten Kind der Familie kostenfrei. Er gilt für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres. Wichtig ist die Beachtung der Hygienevorschriften bei allen Aktionen und Ausflügen sowie beim Kauf. „Also, schnell los und einen Ferienpass 2020 holen", empfiehlt die Kommunale Jugendarbeit.

Kontakt

Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Kommunale Jugendarbeit, Katharina Tobisch, Tel. 09161 92-2582

Frankens Mehrregion geht online – Plattform zeigt Vielfalt und Angebote im Landkreis

Der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim steckt voller Chancen, voller Energie und voller Erlebnisse, er ist Frankens Mehrregion. Ab heute können sich alle Interessierte auch online über die Vorzüge des Landkreises unter www.frankens-mehrregion.de informieren.

Die Webseite soll als Plattform dienen, die in stimmungsvollen Bildern zeigt, was Frankens Mehrregion zu bieten hat. Hier werden sowohl Standortfaktoren für Wirtschaft und Unternehmen, wie auch touristische Highlights und Entfaltungsmöglichkeiten für Familien aufgezeigt. Wie in einem Bilderbuch kann der Webseiten-Besucher durch die Bereiche „Wirtschaft & Unternehmen", „Menschen & Kultur" sowie „Genießen & Natur" klicken und bekommt vielfältige Informationen zur Wirtschaftsförderung, über Radeltouren und fränkische Kulinarik. Neuigkeiten aus der Region und der Imagefilm runden das Angebot ab. Das Angebot der Webseite wird ständig erweitert. Es lohnt sich also, regelmäßig vorbeizusehen.

Die Webseite www.kreis-nea.de mit allen Informationen und Angeboten rund um das Landratsamt steht natürlich weiterhin zur Verfügung.

Die Webseite von Frankens Mehrregion soll so lebendig wie der Landkreis selbst sein. So gibt es die Rubrik „Mein Lieblingsort". Hier können Bürgerinnen und Bürger des Landkreises ein Bild (max. 5 MB, die Bildrechte müssen beim Einsender liegen) ihres Lieblingsorts an E-Mail: susanne.schwab@kreis-nea.de einsenden, mit einer kurzen Beschreibung dazu sowie mit Name und Adresse versehen. Im Büro des Landrats werden monatlich „Lieblingsorte" ausgesucht und unter „Mein Lieblingsort" auf der neuen Webseite veröffentlicht (es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung).

ÖFFNUNGSZEITEN / RUFNUMMERN

STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM
Marktplatz 1, Tel. 09841 6689 0, Fax. 66 89 199
Erster Bürgermeister Jürgen Heckel
Vorzimmer Fr. Single, 66 89 101; Fr. Anton, 66 89 102
Stabsstelle Bauprojekte Hr. Geismann, 66 89 110

HAUPTAMT

Geschäftsleiter Herr Boier	66 89 120
	Fax: 66 89 190
Poststelle:	
Herr Kurtz	66 89 140
Personalverwaltung:	
Herr Stöhr	66 89 220
Frau Nolde	66 89 221
Stadtarchiv/-bibliothek:	
Frau S. Lang	66 89 150
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:	
Frau Wax	66 89 105

ORDNUNGSAMT

Amtsleiter Herr Strobel	66 89 200
	Fax: 66 89 199
Stadtbüro:	
Frau M. Lang	66 89 250
Frau Faust	66 89 251
Frau Pfund	66 89 252
Soziale Angelegenheiten:	
Frau Büchner	66 89 260
Frau Plochmann	66 89 261
Frau Lassauer	66 89 262
	Fax: 66 89 295
Standesamt:	
Frau Eck	66 89 240
Frau Emmert	66 89 241
Örtliche Verkehrsbehörde:	
Herr Koch	66 89 230
	Fax: 66 89 294
Kommunale Verkehrsüberwachung:	
Herr Ciupera, Frau Heimüller	66 89 130
Frau Stierhof	66 89 431

BAUAMT

Stadtbaumeister Herr Knoblach	66 89 300
	Fax: 66 89 390
Hochbau:	
Frau Galle	66 89 320
Herr Schmid	66 89 321
Tiefbau:	
Herr Greifenstein	66 89 330
Herr Gätz	66 89 331
Herr Herrmann	66 89 332
Herr Richter	66 89 333
Vermessung:	
Herr Stiegler	66 89 340
Bauverwaltung:	
Frau Schaub	66 89 310
Frau Kilian	66 89 311
Frau Göllner	66 89 312
Frau Bauereiß	66 89 313
Frau Gentzsch	66 89 322

KÄMMEREI/FINANZEN

Stadtkämmerin	66 89 400
Frau Greifenstein	Fax 66 89 491
Kämmerei:	
Frau Hufnagel	66 89 410
Frau Nölpp	66 89 411
Herr Engelhardt	66 89 412
Frau Steuer	66 89 413
Liegenschaften:	
Herr Düll	66 89 420
Frau Drechsler	66 89 421
Frau Herbolsheimer	66 89 422
Stadtkasse:	
Frau Pollak	66 89 430
Frau Stierhof	66 89 431
Herr Kallert	66 89 432
Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:	
Frau Beck	66 89 434

STADTBETRIEBE:

Bauhof, Walkmühle 4,	65 29 833
Herr Gaube	Fax 65 29 835
Gärtnerei, Im Johanniterwasen 5	Tel/Fax
Herr Putz	68 23 833

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 12 - 18 Uhr
Internet: www.stadt.bad-windsheim.de
E-Mail: info@bad-windsheim.de

Bad Windsheimer Wochenmarkt

Jeden Donnerstag können Sie zwischen 8 und 13 Uhr am Marktplatz auf dem Bad Windsheimer Wochenmarkt einkaufen. Im Angebot sind frische und regionale Produkte wie Fleisch- und Wurstwaren, Käse, Nudeln und Eier, Gemüse aus dem Knoblauchsland, sowie saisonal Salat- und Gemüsepflanzen, Kräuter und Stauden. Schauen Sie vorbei!

NOTDIENSTE FÜR BAD WINDSHEIM

Bild von weareaway auf Pixabay

Feuerwehr: Notruf 112

Notarzt / Rettungswagen: Notruf 112

Polizei: Notruf 110

Giftnotruf: (0911) 3982451 oder (089) 19240

Stadtwerke, Bereitschaftsdienst: 09841 651465

Ärztlicher Bereitschaftsdienst,
bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen: Telefonnummer 116 117

Apotheken-Notdienste in Bad Windsheim:
Zentrale Telefonnummern 0800 00 22833 (Festnetz) oder 22833 (Handy 69 ct/Min)

Bayerisches Rotes Kreuz, BRK Bad Windsheim: Telefon 09161 8877-44,
Internet www.brk-nea-bw.de/angebote/rettungsdienst/notfallrettung.html

Diakonisches Werk, Angebote der Diakonie Bad Windsheim: Telefon 09841 2035,
Internet www.badwindsheim-evangelisch.de/diakonie

Krisendienst Mittelfranken, Beratungen telefonisch, online oder persönlich:
Telefon 0911 42 48 55–0, Internet www.krisendienst-mittelfranken.de

Arbeitersamariterbund: Informationen des ASB Bad Windsheim:
Telefon 09841 6690-0, Internet www.asb-die-samariter.de

Information zur nächsten Ausgabe

Der Redaktionsschluss für das September-Heft ist der 6. August 2020, 10:00 Uhr.

Das Mitteilungsblatt erscheint als heraustrennbarer Teil der „Inspiration" zum 1. September.

Beiträge und Anregungen bitte per E-Mail an:
mitteilungsblatt@bad-windsheim.de.

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen, unter: www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/.

Möchten Sie auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden?
Melden Sie sich für den Newsetter an und erhalten Sie Nachricht mit dem Link zum Download.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim mit amtlichen Bekanntmachungen

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsanfang
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebiets
Herausgeber: Erster Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim, Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim
Verantwortlich: i.S.d.P. für den Inhalt der einzelnen Beiträge: der jeweilige Verfasser.
Bildnachweis: soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim